

hienach volget ein gar schöne Cronik vñ  
hystori auß den geschichten der Römerñ  
In welcher hystori vñ Coromick man vñ  
det gar vil schöner vñ nützlicher exempel  
die gar lustlich vñ kurzweylig zehörn seind



Je vor bey alten zeiten was ein Keyser der regieret zu Rom vñ der selb hieß ponciang vñ waz gar ein weiser mā vñ er nā zu einē elichē weib einē rōmischē Königs tochtē vñ die waz schön vñ mýnnlich vñ er hāt sie gar lieb die ward schwanger vñ sý gebar im einen sun der ward dyoclecianus genāt Das selb kind das wuchs vast vñ ward d welt gar lieb Da nun dz kind sibē iar alt ward da legt sich sein mütē die Keyserin in das todbett vñ als sý nun sach vñ vermercket das sý nicht genesen mocht Da beschicket sý iren man den Keyser das er zu ir kame das selb tāt er vñ als er nun zu ir kam da sprach sý zu im Mein hertz lieber hert Ich enpfind nun wol das ich nit genesen mag vñ will euch mit diemüt bitten eines gebets ee das ich sterbe Der Keyser sprach ach frau nun bitten was ir wolt vñ ist es vns mütlich zethun so wolle wir euch gewern Die Keyserin sprach Ich enpfind nun vast wol das ich sterben muß vñ so ich nun gestirb so nempt ir ein and weib als dān euch wol bequāmlich ist So bitt ich euch das ir die nicht lassen gewaltig seim über meinen sun vñ das er verre von ir erzogē werde also daz er weisheit vñ kunst gelearnē müge Das ist ein